

Corona-Bonus für Pflegekräfte fraglich

MEDIZIN Nicht genug Fälle: Ostfriesische Kliniken gehen wahrscheinlich leer aus

VON MARION LUPPEN

AURICH/EMDEN/WITTMUND - Wegen besonderer Belastungen in der Corona-Krise sollen Pflegekräfte in Krankenhäusern einen steuerfreien Bonus von bis zu 1000 Euro bekommen. Die gesetzlichen Krankenversicherungen stellen dafür 100 Millionen Euro bereit. Ob und wie viel Geld die Mitarbeiter der Kliniken in Aurich, Emden und Norden aus diesem Topf bekommen, ist jedoch unklar. Das teilte Andrea Janssen von der Trägergesellschaft der Krankenhäuser am Montag dem Krankenhaus- und Heimausschuss des Auricher Kreistags mit.

Die Prämie richte sich nach der Zahl der Corona-Patienten, sagte Janssen. „Wir wissen nicht, ob die drei Häuser berechtigt sind, die Zahlung zu leisten.“ Das müsse noch geklärt werden. Wenn sie berechtigt sein sollten, so Janssen weiter, dann müsse mit dem Betriebsrat ein Schlüssel ausgehandelt



Pflegekräfte in Krankenhäusern sollen einen Bonus für ihren Einsatz in Corona-Zeiten erhalten. ARCHIVBILD: DPA

werden, wie das Geld verteilt wird. Es seien ja nicht alle Mitarbeiter gleich stark betroffen.

Der Abgeordnete Hans-Gerd Meyerholz (Gruppe BWM) nannte das „eine ganz

schlechte Lösung“, denn: „Alle Krankenhäuser waren belastet, alle Pflegekräfte waren belastet.“ Landrat Olaf Meinen (parteilos) wies darauf hin, dass auch die Mitarbeiter der Gesundheitsämter

sehr belastet seien, und auf sie komme sicherlich noch einiges zu. „Da was Gerechtes zu finden wird nicht so einfach sein. Man hat den Topf aufgemacht. Die Krankenhäuser müssen jetzt sehen, wie es umgesetzt wird.“

Die Mittel aus dem 100-Millionen-Euro-Topf sollen an Krankenhäuser fließen, die bis zum 30. September eine bestimmte Mindestzahl von Covid-19-Fällen hatten. Gut möglich, dass Ostfriesland leer ausgeht, denn die Fallzahl war vergleichsweise gering.

Das Krankenhaus Wittmund werde leer ausgehen, sagte Geschäftsführer Ralf Benninghoff unserer Zeitung. Die Zahl der Covid-19-Fälle reiche nicht. „Ich finde das nicht richtig und wenig wertschätzend“, sagte Benninghoff. Daher wolle das Krankenhaus den Mitarbeitern eine Prämie zukommen lassen. „Wir suchen eine individuelle Lösung.“ Vom Klinikum Leer war am Dienstag keine Stellungnahme zu bekommen.